



Im Wikingerschiff saßen die Elfer der „Nullzwoer“ in der Narhalla am Sandweg. Gerade hat Protokoller Heinz Böttger (am Mikrophon) den Ehrentrunk von Ministerpräsident Manfred Haar (links daneben) in Empfang genommen. Im Hintergrund sieht man die Gardemädchen und die stattlichen Weißbüsch.
(FR-Bild: Winkler)

Spaß per Schiff und Bütt

Närrisch bunt war das Bild bei der Fremden-sitzung der „Nullzwoer“ (KV „Der Frankfurter 02“) in der Turnhalle am Sandweg, in der die Spiel-männer der „98er“ die Sitzung mit zünftigen Klängen eröffneten, ehe Manfred Haar — nun schon 10 Jahre lang Ministerpräsident — sein Volk gutgelaunt begrüßte. Im Wikingerschiff saßen die Elfer, und in der Bütt tummelten sich die Scherzbolde aller Schattierungen: Protokoller Heinz Böttger, der Holland und den Schah, Steuern, Diäten und Fußball glossierte, der kau-zig-komische „Fischfreund“ Benno Gottwald, „Baudredder“ Franz Grimm mit seinen Puppen, „Zeitgenosse“ Helmut Staudt, Manfred Günther als rabiate Männerfeindin „Ludmilla“, Heini Mais als zwerchfellerschütterndes „Schaache“, Manfred Haar als vollblütiger „Komödiant“ und die Gones ras gleich zweimal: mit einer „Schnapsidee“ und mit „Juan und Ramona“.

Den goldigen Böbcher der „Nullzwoer“ mit ihrem Gardetanz machte das Männerballett der „Stichlinge“ komische Konkurrenz, und die „Bergspatzen“ jubilierten, daß es seine Art hatte. Frenetischer Jubel über das Prinzenpaar, das von den stattlichen „Weißbüsch“ empfangen und zum Schiff geleitet wurde. Ehrungen gab's auch. Benno Gottwald bekam die „Goldene Flamme“ und Manfred Haar wurde vom Programmleiter und ersten Vorsitzenden Arthur Schwarz zum Ehrenmitglied ernannt. Einer rauschenden Ballnacht mit der flotten Kapelle Manfred Günther stand dann nichts mehr im Wege. bg